

MSI MEGA Player 521 Ei des Kolumbus oder Kuckucksei?

Beigesteuert von Michael Kozlowski
Samstag, 14. Januar 2006

Mit Musik geht alles besser! Gerüchten zu Folge sollen Kühe mehr Milch geben, Pflanzen besser wachsen, wenn sie mit Musik beschallt werden. Doch wie sieht es mit der Gattung des gemeinen Mountain-Bikers aus? Lässt dieser sich von den mathematisch perfekten Kompositionen Beethovens zu nie vermuteten Höchstleistungen antreiben? Als 200-prozentige Ableger der Generation Golf, durften wir unzählige technische Innovationen erleben. So waren wir "live" dabei, als die Schallplatte ausstarb und der CD-Player seinen Platz am oberem Ende der Unterhaltungskette einnahm.

Endlich konnte man die Mädels verführen, ohne alle 30 Minuten aufzuspringen und die Platte umzudrehen. Schon damals dämmerte uns die Erkenntnis, dass mit der richtigen Musikauswahl vieles leichter von der Hand ging. Mit der Einführung des Walkman bescherte uns Sony dann einen nicht enden wollenden Musikgenuss in jeder Situation unseres bis dahin so langweiligen Lebens. Plötzlich machte das Rennrad fahren sogar Spaß. Nacht um Nacht verbrachten wir vor unseren Tunern, um immer mit den aktuellen Hits versorgt zu sein (Gott, wie ich diesen Mel Sandocks hasste, immer quasselte er in die letzten Klänge der Titel). Die so mühsam ergattete Musik auf Kassetten gebannt, die mit einem Preis jenseits der 15,00 DM riesige Löcher in unser damals so karges Taschengeld riss, flogen die Kilometer nur so an uns vorbei. Nachdem dann die tragbaren CD-Player ein kurzes Gastspiel gaben; brauten sich dunkle Wolken am Horizont zusammen. In den feuchten Kellern des Fraunhofer-Institutes hob ein 40-köpfiges Entwicklerteam die Anfänge des MP3-Formates aus der Taufe. Gegen 1995 baute die Firma Intermetall dann den ersten Decoder-Chip. Damit war der Grundstein für Musikplayer gelegt; die komplett ohne anfällige Mechanik auskommen sollten. Seitdem sind 10 Jahre vergangen und die Preise für Computerchips sind ins bodenlose gefallen. MSI hat erkannt, dass es viele Sportler gibt, die sich auf ihren langen Trainingseinheiten langweilen und hat einen MP3-Player entwickelt, der sich an die Widrigkeiten des Sportes anpasst. Der Mega Player 521, welcher auf einen Sigmatel Chipsatz aufbaut, kann mit einigen Überraschungen aufwarten. Der Player betritt die Arena der Sportgladiatoren in einer gummierten Kunststoffrüstung mit einem Gesamtgewicht von 60 Gramm inklusive 420 mAh Lithium-Ionen Akku. Mit diesem Akku hält er mehr als 18 Stunden durch (länger als die meisten Ausdauersportler unter uns). Die Gummierung schützt den Player vor Stößen und vor Spritz- und Schwitzwasser. Das zweifarbige OLED-Display lässt sich sehr gut ablesen und versorgt mit Informationen über den aktuell gespielten Titel. Es wird entweder der ID-Tag angezeigt, oder falls nicht vorhanden, der Dateiname angezeigt. Mit einer Bitratenbandbreite von 16-320 kbs spielt das kleine "Ei"; so ziemlich alles ab, was sich in der MP3-Sammlung tummelt. Die 512 Megabyte Speicherkapazität des Mega Players reichen für circa fünf Stunden Musik in 192 kbs aus. Wer auf guten Klang verzichtet und die MP3-Stücke mit nur 96 kbs speichert, kann sich an einem Programm von fast 10 Stunden erfreuen. Wer Radio-Fan ist, ist ebenfalls mit dem MSI Player gut beraten. Der im Sigmatel Chipsatz untergebrachte FM-Radioempfänger kann bis zu 15 Stationen speichern und erfreut mit einem durchweg guten Klang und Empfang. Im Gegensatz zu anderen MP3-Playern ist die Antenne in den Player integriert und nicht in den Kopfhörer. So hat man bei der Wahl der Taubmacher die freie Wahl. Zum Glück! Der mitgelieferte Kopfhörer eignet sich maximal dazu, den Spott seiner Mitmenschen auf sich zu ziehen. Mit der Optik könnte man notfalls ja noch leben, aber was da an das verwöhnte Hifi-Ohr dringt, spottet jeder Beschreibung. Der Player bleibt mit dem Original-Kopfhörer weit hinter seinen Möglichkeiten zurück. Auch reicht die Befestigung nicht aus, um ein Verlieren während der sportlichen Aktivität sicher zu stellen. Wir empfehlen ein Upgrade auf einen In-Ear Kopfhörer. Beste Erfahrungen haben wir mit dem Sony MDR EX51LP gemacht. Nicht gerade günstig, aber verdammt gut. Kristallklare Höhen und phatte Bässe verzücken das Ohr. Natürlich ist der Gebrauch im Straßenverkehr absolut untersagt. Der Sony schirmt das Gehör vor störenden Aussengeräuschen (Autohupen, Martinshörner usw.) ab, um optimale Klangergebnisse zu gewährleisten. Für die Läufer unter den Ausdauersportlern bietet der Mega Player einen Schrittzähler der mehrere Trainingssessions speichern kann. Wem das noch nicht genug Features sind, der kann während des Trainings seine Gedanken in Worte fassen und wahlweise als MP3 oder Wave aufzeichnen (Sehr gut, wenn man eine Tourenbeschreibung erstellt). Betankt mit den neuesten Chartbreakern wird der 521 über die USB 2.0-Schnittstelle (der MSI MP3 Player meldet sich als Wechseldatenträger an). Nach circa 4,5 Minuten steht dem Ausritt in die wilde, jetzt mit Musik verschönerte Natur, nichts mehr im Wege. Aufgeladen wird der Player über die USB-Schnittstelle oder über das mitgelieferte Steckernetzteil. Je nach Vorliebe kann der MP3-Player am Handgelenk, Oberarm oder sonstwo getragen werden (Tasche und Bänder gehören zum Lieferumfang). Zum Joggen finden wir die Unterbringung in der Schlüsseltasche des Lauftights optimal. Weder Schweiß noch Regen konnten den Player ernsthaft erschrecken. Alle Bemühungen ihn durch "Vollschwitzen" zum Aufgeben zu bewegen, scheiterten kläglich. Die Trackwahl und Lautstärkeregelung erfolgt über einen Steuer-Stick. Mit einem Druck auf selbigen gelangt man in ein Auswahlmenü, über welches der Player konfiguriert und verschiedene Funktionen aktiviert werden können. Die wenigen Tasten, die ohne langes Studium der Anleitung eine Bedienung ermöglichen, sind optimal zu erreichen. Eine Hold-Taste verhindert das ungewollte betätigen. Fazit: Ein vom Design und Ausstattung durchweg gelungenes Stück Lifestyle. Neben den gut durchdachten Funktionen und der mehr als üppigen Ausstattung ein echter Hingucker. Leider nicht so das Display. Es spiegelt stark und macht ein Ablesen bei starkem Lichteinfall unmöglich. Die Schrittzähler-, Stoppuhr- und Kalorienzählfunktion, sowie die Schlag- und Wasserfestigkeit, garantieren jede Menge Spaß und Unterhaltung. Einziger Kritikpunkt sind die Kopfhörer. Weder Optik noch Klang oder Lautstärke können überzeugen. Vermutlich dürfte man sogar am Straßenverkehr teilnehmen, da so gut wie jedes Außengeräusch hörbar bleibt. Problemloses Handling beim Befüllen mit Musik (kopieren und fertig) und beim Betrieb, steigern den Nutzwert. Extrem cool ist der

Logoeditor. Mit ihm kann man eigene Einschaltlogos erstellen und den Player individuell „pimpen“. Die SRS-WOW-Funktion erlaubt ungeahnte Klangerlebnisse. Playlistunterstützung und die Wiedergabe aus Unterverzeichnissen funktionieren ebenso problemlos, wie der Betrieb an einem Mac. Die Firmware kann via USB upgedatet werden und wer DRM - geschützte Songs (Musicload und Co.) sein Eigen nennt findet im MSI Mega Player 521 einen zuverlässigen Begleiter. Preis: 130 ,- Euro Lieferumfang:

Stereokopfhörer

Ladegerät

USB-Adapter- und Verbindungskabel

2 Armbänder

Sporttasche,

CD mit Treibern für Windows 98 (SE)

Schnellstartanleitung.

Mehr Infos: www.msi-computer.de

MSI Technology GmbH

Hanauer Landstraße 306

60314 Frankfurt am Main

Telefon (0)69-408930